

www.baden-online.de

Autor: Carla Leroux

Artikel vom 17.11.2007

Finanzierung oberstes Ziel

Auenheimer Orgelförderverein formiert sich / Günter Göpper Vorsitzender

Die Tage der Orgel in der Auenheimer Kirche sind gezählt – sie soll endlich durch eine neue ersetzt werden. Ein wichtiger Schritt für die Umsetzung des Vorhabens wurde mit der Gründung des Orgelfördervereins Auenheim getan. Er soll helfen, die noch fehlenden 200 000 Euro für die Anschaffung aufzubringen.

Kehl-Auenheim. »Was sollen wir denn jetzt machen«, lautete seinerzeit die verzweifelte Frage, als die Orgel in der Auenheimer Kirche mal wieder reparaturbedürftig war. Orgelsachverständiger Herbert Deininger von der evangelischen Landeskirche Baden bezeichnete die Lebensdauer der derzeitigen Orgel auf nur noch wenige Jahre und gab den Rat, über einen Orgelneubau nachzudenken.

»Eine Orgel spielt nicht nur für uns, sondern auch zum Lob Gottes. Das sollte die Mühe wert sein«, ermutigte er die evangelische Pfarrgemeinde von Auenheim, sich der Aufgabe zu stellen, sich für die Finanzierung einer neuen Orgel einzusetzen. Der Orgelförderverein Auenheim hat den Zweck, die Finanzierung der notwendigen Reparaturen oder den Neubau der Orgel in der Auenheimer Kirche zu ermöglichen.

Kirchenältester Johannes Mellein stellte bei der Gründungsversammlung am Donnerstag die Satzung vor. Sie wurde von den dreizehn Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen. Ebenfalls einstimmig wurde der Vorstand gewählt. Den Vorsitz übernimmt Günter Göpper, vertreten wird er von Stefanie Bogner. Zum Schriftführer wurde Peter Kuhn gewählt und um die Kasse kümmert sich Johannes Mellein. Als Kassenprüfer werden Annette Kuhn und Werner Steurer tätig sein. Zum Vorstand gehört laut Satzung auch ein geborenes Mitglied, vertreten durch Pfarrerin Anke Doleschal.

Mitgliedsbeitrag

Als Mitgliedsbeitrag wird 25 Euro erhoben. Neben den Beiträgen sollen Spenden, Zuschüsse Dritter und Einnahmen aus kirchlichen und sonstigen Veranstaltungen, die ausschließlich dem Vereinszweck dienen, dazu beitragen, das hoch gesteckte Vereinsziel zu erreichen. Bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt sein Vermögen an die evangelische Kirchengemeinde Auenheim. Diese hat es ausschließlich zur Förderung des Vereinszwecks zu verwenden.

Ob es nach dem Erreichen des Vereinsziels zu einer Auflösung des Vereins kommen wird, wurde von den Gründungsmitgliedern bisher nicht zur Diskussion gestellt. Aber da auch eine neu erbaute Orgel einmal gewartet und repariert werden muss, kann sich der Vorsitzende Günter Göpper vorstellen, dass der Verein auch nach der Neuanschaffung der Orgel bestehen bleibt.

Erste große Spende

Bereits vor der Gründung erhielt der Verein eine erste größere Spende von 10 000 Euro mit entscheidender Unterstützung des Jordaniers Yasen Al Kinani. Beim orientalischen Fest der evangelischen Pfarrgemeinde am 8. Juli hatte er sich mit seinen arabischen Freunden für die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel eingesetzt und selbstgemachte arabische Spezialitäten verkauft.

www.baden-online.de

Autor: Carla Leroux

Artikel vom 17.11.2007

Der Verein hofft auch weiterhin auf Privat- und Firmenspenden, ebenso wie auf eine rege Teilnahme der Gemeindemitglieder an bereits geplanten Aktionen zur finanziellen Unterstützung des Orgelfördervereins. Am zweiten Advent (Sonntag, 9. Dezember) veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde im Bürgersaal in Auenheim ihren Adventskaffee, dessen Erlös ein weiterer Beitrag zur Finanzierung einer neuen Orgel dienen soll. Am 1. März 2008 kommt eine elsässische Lientheatergruppe in die Auenheimer Sporthalle. Auch mit dieser Theaterveranstaltung soll der Auenheimer Orgelförderverein finanziell unterstützt werden.

www.baden-online.de

Autor: Carla Leroux

Artikel vom 17.11.2007

Foto © Carla Leroux



Vorstandsgremium des
Orgelfördervereins Auenheim
(von links): Peter Kuhn, Annette
Kuhn, Günter Göpper, Anke
Doleschal, Johannes Mellein,
Stefanie Bogner, Werner
Steurer.